



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

www.cfri.de

GEBETSBRIEF

April 2015

„Auf meine Warte will ich treten und auf dem Turm mich aufstellen, damit ich Ausschau halte und sehe, was Er mir sagen wird und was ich als Antwort weitergeben soll auf meine Klage hin!“ (Habakuk 2,1).

DAS GESCHICK EINES WÄCHTERS: VEREDELUNG

„Der Schmelztiegel prüft das Silber und der Ofen das Gold, der Herr aber prüft die Herzen.“ (Sprüche 17,3)

Als ich letzte Woche in den Sprüchen Salomos las blieb mein Blick auf obigem Vers hängen. Es sprach mich im Herzen sofort an, dass es einen Unterschied gibt zwischen der Verfeinerung im Schmelztiegel und der Veredelung im Schmelzofen. Im Einen wird Silber hervorgebracht – ein Material, das wunderbar fein in der Farbe und Qualität ist, und in Bezug auf unsere Verfeinerung ein Hervorbringen eines vorherrschend eleganten Charakters bedeutet. Wenn man jedoch hingegen im Schmelzofen veredelt wird, ist das Ergebnis weitaus begehrenswerter und wertvoller, was die Auswirkung auf unseren Charakter angeht. Ich möchte meine persönlich Auffassung hier aufführen, dass oft diejenigen, die sich sicher hinter ihren Grenzen aufhalten, durch den Schmelztiegel geprüft werden und als Silber hervorgehen. Doch wenn man irgendetwas, das mit der Nation Israel und Jerusalem zu tun hat, in sein Leben hineinnimmt, beginnt ein tieferer Prozess der Veredelung und Reinigung – Kriegsführung an der Front, wie nie zuvor. Diejenigen in den verschiedenen Nationen der Welt, die diesen Gebetsbrief erhalten, ob es Gebetsgruppen oder Gemeinden sind, die diesen als Anhaltspunkt zum Gebet und Lehre über Israel verwenden, haben nicht nur die Erfahrung des Schmelztiegels gemacht, sondern sind auch schon im Schmelzofen der Bedrängnis.

Jerusalem ist bekannt als ein „heißes Eisen“ in der Endzeit, und diejenigen, die als Wächter für diese Stadt beten, werden sicherlich auch die „Hitze“ spüren! *„Sein Fels wird vor Furcht vergehen, und seine Fürsten werden vor dem Kriegsbanner erschrecken, spricht der Herr, der in Zion sein Feuer hat und in Jerusalem seinen Feuerherd“ (Jesaja 31,9).* Diejenigen, die sich dem hingeeben haben, im Geist auf den Mauern Jerusalems ihren Posten zu halten, werden mit Sicherheit feurige Bedrängnis durchleben. Doch letztendlich wird dadurch Gold hervorgebracht werden. Deswegen ermutige ich Sie alle, auch die, die sich mitten in einer solchen feurigen Bedrängnis befinden, im Gebet Ihre Stellung zu halten und Tag und Nacht bei den Toren zu wachen!

Lassen Sie uns an die bekannte Geschichte von Shaul (Paulus) denken, der versuchte, den „Religiösen“ zu entkom-

men, die ihn bedrängten. Er konnte nur entkommen, weil die Gläubigen treu ihre Wache und Ausschau nach ihm hielten. Sie waren an ihren Posten und konnten ihm helfen aus der Stadt zu fliehen. Sie waren die unbenannten Nachfolger „des Weges“ und folgten den Lehren des Paulus als seine Jünger. Sie hielten Ausschau nach ihm und zur rechten Zeit halfen sie ihm, indem sie *das Seil für ihn festhielten*, an dem er aus einem Fenster heraus die Stadtmauer hinunterkletterte. Die Religiösen hielten ebenfalls Ausschau nach ihm, doch nicht auf die Art und Weise wie es seine Jünger taten – mit Liebe und Mitgefühl, um ihm in dem Kampf beizustehen (Apostelgeschichte 9,22-30).

Die Gemeinde weltweit befindet sich in einer Zeit der Prüfung und Reinigung, in der die Geschichte der Kirchenväter weggeschürft wird, welche die jüdischen Schriften (Torah, bzw. was wir das Alte Testament nennen) nicht verstanden haben. Sie befindet sich auf dem Weg des Lernens, ausgebildet werdens, und so wie unser Fundament neu entdeckt wird, werden alle Verbindungen mit christlichem Antisemitismus durchtrennt und wir werden frei, uns durch Jeschua, dem Messias, in die reichhaltige Wurzel Israels einpfropfen zu lassen.

Viele von uns befinden sich im Schmelztiegel. Das Wort *matsreph* oder „Schmelztiegel“ taucht in der oben genannten Bibelstelle in den Sprüchen auf (auch in Sprüche 27,21). Offensichtlich müssen die Unreinheiten in den Metallgemischen zuerst an die Oberfläche kommen ehe sie abgeseiht werden können. Ich kann sagen, dass unsere Zeit hier im Land Israel, fast 30 Jahre, durchaus Dinge an die Oberfläche gebracht hat, von denen wir nicht wussten, dass sie in uns waren ... Dinge, die an die Oberfläche kommen mussten, damit wir weiter veredelt werden konnten. Man wird nicht für Israel beten können, ohne dass man irgendeine Art von Bedrängnis oder geistliche Kriegsführung verspüren wird. Seien Sie also ermutigt während Sie weiter Ihre Aufgabe vom Herrn ausführen, ein Wächter zu sein, denn *„der Herr aber prüft die Herzen“ (Sprüche 17,3).*

Gott prüft uns, und es ist eine intensive Prüfung, wenn wir uns dem Ausliefern, was Feuer mit Metallen ausrichtet. Der Herr richtet dies in den Menschenherzen aus; Er reinigt sie von der „Schlacke“ in ihrem Leben, damit sie so wie reines Silber und Gold hervorkommen können – in dem Zustand, in dem der Meister sie gebrauchen kann ... (Referenzen, in

denen es um Prüfung geht, findet man in Jeremia 12,3; Maleachi 3,2; 1. Petrus 1,7; Offenbarung 3,18 u.a.). Tests und Prüfungen zeigen mir ganz schnell woraus ich gemacht bin, und manchmal bin ich über mich selbst schockiert. Manchmal möchte ich nicht weiter geprüft werden, doch ich muss es dem Meister gestatten, weiter an mir zu arbeiten.

Wie geht es Ihnen dabei? „Wenn sie aus dem richtigen Metall bestehen wird die Schlacke letztendlich entfernt worden sein und sie werden als reines, klares, leuchtendes Silber hervorgehen“ (James A. Patch). **Für weitere Studien zu diesem Thema empfehle ich Ihnen Sprüche 17,3; Maleachi 3,2-4; Jesaja 1,25; Jesaja 4,4; Jesaja 48,10; Jeremia 9,7; Jeremia 17,10; Sacharia 13,9).** Bitte denken Sie daran, dass Veredelung nicht dadurch geschieht, dass Sie in die Kirche gehen und pastorale Predigten anhören oder Ihre Bibel lesen. Es geschieht wenn es uns gestattet ist, eine schwierige Situation und manchmal Leid zu durchleben.

LASSEN SIE UNS GEMEINSAM DEN THRONRAUM BETRETEN

Nach dem Reporter Bill Hoffmann „hat der jordanische König Abdullah recht ... der Dritte Weltkrieg ist ausgebrochen.“ Ehemaliger Navy SEAL und FBI Agent Jonathan Gilliam sagte, der Kampf um ISIS zu besiegen ist ein „Dritter Weltkrieg der anderen Art“. Gilliam vertritt die Meinung, dass die Welt aufwachen und sich dies eingestehen müsse.

- **Beten Sie** für diejenigen, die in diese extremen Terrorgruppen wie ISIS und Boko Haram hineingelockt werden. Oft verlassen junge Männer und Frauen ihr Heimatland um sich diesen Extremistengruppen anzuschließen und sich an ihren rein boshaften Aktivitäten zu beteiligen. Möge ihnen aufgezeigt werden, dass der Sünde Sold Finsternis und Tod sind. **„Begib dich nicht auf den Pfad der Gottlosen und tue keinen Schritt auf dem Weg der Bösen; meide ihn, überschreite ihn nicht einmal, weiche davon und gehe vorüber! ... Denn sie essen gesetzlos erworbenes Brot ... Der Weg der Gottlosen ist dichte Finsternis; sie wissen nicht, worüber sie straucheln“ (Sprüche 4,14+15+17+19 wie auch Sprüche 16,29-30).**
- **Preisen Sie Gott** mit erhobenen Händen, so dass Er alle Ehre dafür bekommt, dass Er die Herzen des israelischen Volkes dahingehend bewegte, Benjamin Netanyahu als Premierminister wieder zu wählen. Nun müssen wir dafür beten, dass göttliche Weisheit seine Gedanken beschirmt, für klares Verständnis der Situation, in der er sich befindet, und für die Kraft, die Last und Verantwortung für seine Gott gegebene Aufgabe tragen zu können – „für eine solche Zeit wie diese“. **Beten Sie**, dass Kompromiss weit von seinem Herzen entfernt bleibt um das

Land auf irgendeine Art und Weise herzugeben. **„Von mir kommt Rat und Tüchtigkeit; ich bin verständig, mein ist die Kraft. Durch mich herrschen die Könige und erlassen die Fürsten gerechte Verordnungen. Durch mich regieren die Herrscher und die Edlen, alle Richter auf Erden“ (Sprüche 8,14-16).**

- **Ersuchen Sie den Herrn Gott Israels** um einen Geist der Unterscheidung, um die Zeichen der Zeit zu erkennen, in der wir leben, damit wir, die Wächter, wissen wie wir beten sollen. Mögen wir auf unseren Posten und in Seinen Toren wachend gefunden werden wenn Er kommt. **„Wohl dem Menschen, der auf mich hört, indem er täglich an meiner Pforte wacht und die Pfosten meiner Türen hütet!“ (Sprüche 8,34).**
- **Schreien Sie zum Herrn** für die Errettung verlorener Seelen, die in falschen Handlungen verstrickt sind. Möge die Furcht Gottes Herzen verändern und möge der Stolz von den Anführern solcher Bewegungen wie ISIS gebrochen werden. **„Stolz kommt vor dem Zusammenbruch, und Hochmut kommt vor dem Fall“ (Sprüche 16,18).**
- **Beten Sie** mit Verstand gegen die Macht der Täuschung über den Bereichen der Altstadt Jerusalems, Silwan, Gaza – allen palästinensischen Gebieten wo so viel Hass, Steine werfen, Reifenverbrennung und jegliche Art von Unfug und Übel an jeder Ecke lauert. **Beten Sie**, dass palästinensische Torheit und Wut von ihren Aufruhren ein Ende finden. **„Es packt einen Hund bei den Ohren, wer sich im Vorbeigehen in einen Streit mischt, der ihn nichts angeht. Wie ein Wahnsinniger, der feurige und todbringende Pfeile abschießt, so ist ein Mensch, der seinen Nächsten betrügt...“ (Sprüche 26,17).**
- **Beten Sie ernsthaft** dafür, dass Israel seine Identität als Volk erkennen möge und weiß wer es vor Gott dem Allmächtigen zu sein hat. Mögen sie ein bußwilliges Volk sein, bußwillig für die Sünden der Nation, der Handlungen, die vor Ihm nicht recht sind (z.B. Korruption, Homosexualität und Drogen, der Partygeist unter der Jugend), was es genau wie den Rest der „Welt“ macht. **Beten Sie** für mehrere „Gebetsaufrufe“ hier in Israel, damit die Furcht Gottes das Volk wieder auf den Weg zu Gott zurückführen möge – als ganze Nation. Wir sahen so viele geistliche Segen, Wunder und Handlungen im Gaza Konflikt, mögen wir davon in den vorliegenden Tagen als Volk noch mehr sehen. **„Mein Herz ist getrost, o Gott: ich will singen und spielen, auch meine Seele!“ (Psalm 108,2).** Möge der Herzensschrei sein: **„Hilf mir, o Herr, mein Gott! Rette mich nach deiner Gnade, so wird man erkennen, dass dies deine Hand ist, dass du, Herr, dies getan hast“ (Psalm 109,26-27).**

Bis Jeschua kommt,
Sharon Sanders,

Mitgründerin/Direktorin von Christian Friends of Israel – Jerusalem

„Und ich will euch als mein Volk annehmen und will euer Gott sein; und ihr sollt erkennen, dass ich, der Herr, euer Gott bin“ (2. Mose 6,7).

BEGÜNSTIGT DER KRACH ZWISCHEN DEN USA UND ISRAEL DEN ANTISEMITISMUS?

Laut dem Präsidenten des Jüdischen Weltkongresses, Ronald Lauder, tragen die aktuellen Spannungen zwischen der Obama-Administration und Israel zu dem Anstieg des globalen Antisemitismus bei. Lauder merkte vor einem Subkomitee des Repräsentantenhauses, welches sich mit Themen der globalen Menschenrechte beschäftigt, an, dass es negative Einstellungen gegenüber den Juden hervorrufen würde, wenn die besten Freunde Israels Probleme mit dessen Regierung haben.

Lauder sprach auch die Warnung aus, dass „sich die Flamme des radikalen Islams auch über ganz Europa ausbreiten könnte“, falls die Vereinigten Staaten nicht entschieden handeln, um den islamischen Terrorismus im Nahen Osten und Afrika zu besiegen. Europäische Oberhäupter sind aufgestanden und haben diese Angriffe auf Juden und die Zunahme des Antisemitismus heftig verurteilt,“ sagte Lauder, „aber die Vereinigten Staaten müssen vorausgehen.“

Lauder kritisierte auch, dass keine amerikanischen Führungspersonlichkeiten an dem Anti-Terror-Marsch in Paris nach den Angriffen auf die Büros des *Charlie Hebdo* Magazins und auf einen kosheren Supermarkt in einem Vorort der Stadt letzten Januar teilgenommen haben. „Viele der Oberhäupter Europas haben in der allerersten Reihe ihre Arme eingehakt, als Zeichen ihrer Solidarität, aber es war kein einziger amerikanischer Vertreter in der ersten Reihe bei ihnen,“ sagte er. „Ich denke, dass dies eine sehr negative Botschaft um die Welt gesendet hat.“

Chris Smith, Mitglied des US-Repräsentantenhauses, Vorsitzender des Unterausschusses für Afrika, Weltgesundheit, globale Menschenrechte und internationale Organisationen sagte zu Teilnehmern: „Zum ersten Mal seit dem Holocaust ist die physische Sicherheit der jüdischen Gemeinschaft in Europa zu einer Besorgnis der obersten Ebene geworden. Dies ist der erschreckende Stand der Dinge.“

Der Antisemitismus befindet sich sicherlich auf dem Aufstieg und dies wahrscheinlich nicht nur wegen dem Zank zwischen Israel und den USA, aber dies könnte durchaus dazu beigetragen haben. Der *Guardian* schreibt: „Der Antisemitismus nimmt in Europa ‚in schlimmsten Zeiten seit den Nazis‘ zu“.

Laut einer anderen Quelle enthüllte eine Umfrage, dass fast die Hälfte aller Briten antisemitische Ansichten hegen. Es wurde auch festgestellt, dass jeder Achte der befragten Briten (13 Prozent) denkt, dass Juden das Thema Holocaust gebrauchen, um Sympathie zu gewinnen. Eine Umfrage von

YouGov befragte 3411 Erwachsene in Großbritannien bezüglich ihrer Einstellung gegenüber jüdischen Bürgern. Dabei stellte sich heraus, dass 45 Prozent der Befragten der Meinung waren, dass mindestens eine der ihnen vorgestellten antisemitischen Ansichten „sicher oder wahrscheinlich wahr“ wären.

Die Fischer haben ihre Arbeit bereits verrichtet und die Jäger sind nicht weit hinterher. Der Tag wird kommen, an dem alle Juden „nach Hause gehen“ werden müssen – es wird keine andere Zuflucht geben.

HIRSI ALI FORDERT EINE ISLAMISCHE REFORMATION

Ayaan Hirsi Ali ist eine moslemische Dame, die im moslemischen Mogadischu, Somalia, geboren und aufgewachsen ist, wo sie die brutale Behandlung von Frauen und Mädchen unter dem fundamentalistischen Islam gesehen und miterlebt hat. Sie lebte in Saudi Arabien und Kenia bevor sie in Holland Asyl suchte, um einer arrangierten Ehe zu entfliehen. Sie begann sich mit Politik zu befassen und wurde schließlich in das holländische Parlament gewählt, wo sie als unverblümter Kritiker des Islam auftritt.

Heute lebt sie in den Vereinigten Staaten und ist eine Mitarbeiterin am American Enterprise Institute. Ich bin mir nicht sicher, ob sie sich immer noch als Moslem sieht oder nicht, aber sie ist definitiv eine offene Kritikerin des Islams, so wie er heutzutage praktiziert wird. Ihr erstes Buch trug den Titel „*Ungläubige*“. Vor Kurzem hat sie ein neues Buch veröffentlicht, mit dem Titel: „*Ketzer: Warum der Islam jetzt eine Reformation braucht*“. In dem zweiten Buch bringt sie es überzeugend auf den Punkt, dass eine religiöse Reformation die einzige Möglichkeit ist, Terrorismus, Konfessionskriege und Unterdrückung von Frauen und Minderheiten zu beenden, was jedes Jahr Tausende von Menschenleben in der moslemischen Welt fordert.

Indem sie auch Aussagen anderer Islamkritiker wiederholt, sagt sie: „Unreformierter Islam ist keine Religion des Friedens.“ Zu der Frage nach der Nacheiferung Mohammeds, was viele Moslems tun wollen, sagt sie: „Ein Leben genau wie der Prophet Mohammed zu leben, führt zu Gruppen wie dem Islamischen Staat.“ Zu dem Konzept des *Dschihads*, welches viele Moslems verharmlosen wollen, sagt sie: *Dschihad* bedeutet „Heiliger Krieg“ und zu versuchen „es anders zu definieren, entspricht nicht der Realität.“

Sie sagt: „Radikaler Islam ist ein Aufruf zum Tod,“ und in einem Interview erklärt sie, warum sich radikale Islamisten auf den Tod freuen. Ich erinnere mich auch an ein anderes radikales Statement, das ich vor einiger Zeit gelesen habe, in

dem ein Moslem die Amerikaner warnt: „Wir werden euch besiegen, weil während ihr das Leben liebt, wir den Tod lieben.“

Man möchte unbedingt auf den Schwachsinn einer solchen Bemerkung und Denkweise hinweisen. Menschen, die den Tod suchen um den Islam zu propagieren, werden genau das bekommen, wonach sie suchen: Tod. Sie werden auch ernten, was auf der anderen Seite des Todes wartet.

WEISSES HAUS WARNT ISRAEL: „DIE BESATZUNG MUSS ENDEN“

Das Weiße Haus warnte am Montag Israel geradeheraus, dass dessen Besetzung von palästinensischem Land enden müsse und tat damit Aussagen des Premierministers Benjamin Netanyahu einfach so ab, die als Bemühungen angesehen wurden, kontroverse Kampagnen-Versprechen zurückzunehmen. Mit ungewöhnlich harter Sprache, welche den Riss zwischen Washington und Israel unterstreicht, sagte der Stabschef des Weißen Hauses Denis McDonough: „Eine Besetzung, die seit fast 50 Jahren anhält, muss enden.“ Kein Stabschef hat jemals eine solch undenkbbare Bemerkung geäußert.

McDonough kritisierte Netanyahus Versprechen vor den Wahlen, die Gründung eines palästinensischen Staates zu blockieren – das angebliche Ziel von jahrzehntelangen fruchtlosen Friedensgesprächen – und er stellte Netanyahus Bemühungen, den Schaden wieder gut zu machen, in Frage. „Wir können nicht einfach so tun, als ob diese Kommentare nie gemacht worden wären, oder als ob sie keine Fragen bezüglich der Hingabe des Premierministers, Frieden durch direkte Verhandlungen zu erzielen, aufwerfen würden,“ sagte er.

„Das Palästinensische Volk muss das Recht besitzen, in einem eigenen souveränen Staat zu leben und diesen zu regieren,“ fügte er hinzu. McDonough ist einer der engsten Berater von Präsident Barack Obama und seine Ansprache vor der liberalen pro-Israel Lobby Gruppe J Street wurde in Washington genau verfolgt.

Netanyahus Versprechen vertiefte die langanhaltende Meinungsverschiedenheit mit Obama, aber dessen oberster Berater sagte, dass die Auseinandersetzung nicht auf „persönlichem Groll“ basieren würde. Irgendwie klingt dieses letzte Statement einfach nicht ganz wahr.

„Amerikas Überzeugung von einer Zwei-Staaten-Lösung ist für die US-Außenpolitik grundlegend,“ sagte McDonough. „Dies war sowohl das Ziel von republikanischen als auch de-

mokratischen Präsidenten und dies bleibt auch heute weiterhin unser Ziel.“

Was immer wieder wiederholt werden muss ist, dass eine Zwei-Staaten-Lösung KEINE Lösung ist. Die PA will nicht einen eigenen Staat – sie will das GESAMTE Gebiet, das als „ISRAEL“ bekannt ist – und sie hat das auch bei zahlreichen Gelegenheiten so ganz klar gesagt. Es kann kein Friedensabkommen geben, wenn es keinen Friedenspartner gibt.

Am Montag entschuldigte sich Netanyahu für seinen Kommentar am Wahltag, dass Araber „scharnweise“ wählen würden, ein Kommentar, der auch Kritik aus den USA erntete. Darauf folgend traf er sich mit israelisch-arabischen Führungspersonen. Netanyahu sagte zu den versammelten Kommunen-Leitern am Montag, dass er sich als Premierminister von ihnen allen sehen würde, „unabhängig von Religion, Rasse oder Geschlecht.“

„Ich sehe in jedem israelischen Staatsbürger einen Partner im Aufbau eines blühenden und sicheren Staates Israel für alle,“ merkte Netanyahu an (*JPost*, 23. März 2015).

Das Weiße Haus versteht die Situation in Israel einfach nicht. Als die Juden begannen nach Israel einzuwandern, war das Land, auf dem die Siedlungen nun errichtet sind, umstrittenes Gebiet. Es gab dort keinen Staat, keine souveräne Nation, die jedem gesagt hätte, dass er dort kein Haus bauen dürfe.

Man könnte genausogut das Weiße Haus beschuldigen, Territorium der amerikanischen Ureinwohner „besetzt zu halten“.

PASSAH 2015

Wenn sich die Israelis der heutigen Zeit am Passahfest zum Seder-Mahl hinsetzen, mögen sie sich daran erinnern, wo sie hergekommen sind und wie ihre Zukunft aussieht:

„Darum sage den Kindern Israels: Ich bin der Herr, und ich will euch aus den Lasten Ägyptens herausführen und will euch aus ihrer Knechtschaft erretten und will euch erlösen durch einen ausgestreckten Arm und durch große Gerichte. Und ich will euch als mein Volk annehmen und will euer Gott sein; und ihr sollt erkennen, dass ich, der Herr, euer Gott bin, der euch aus den Lasten Ägyptens herausführt. Und ich will euch in das Land bringen, um dessentwillen ich meine Hand [zum Schwur] erhoben habe, dass ich es Abraham, Isaak und Jakob gebe. Das will ich euch zum Besitz geben, ich, der Herr.“ (2. Mose 6,6-8)

Im Messias, Lonnie C. Mings

Wenn Sie gerne unseren Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail empfangen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an medien@cfri.de mit dem Kennwort „Gebetsbrief/Nachrichtenbrief per E-Mail“

Christliche Freunde Israels e. V.

Schwarzauer Str. 56
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de
Internet: www.cfri.de

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00
Kontonummer: 73 22 30

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30
Swift-BIC: GENODEF1DCA